

Antrag Nr. 23-O-26-0004

AUF-Fraktion

Betreff:

Auskunft zu Brückenschäden - Zustand der Lachebrücke (AUF)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird um Auskunft zum baulichen Zustand der Lachebrücke auf die Maaraue gebeten. In diesem Zusammenhang mögen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wann war die letzte Brückenprüfung und wie wurde der bauliche Zustand bewertet?
2. Weshalb sind die zusätzlichen Stützen (vgl. Abb. 1 und 2) nötig geworden? Um welchen Schaden handelt es sich?
3. Gibt es noch weitere Bauwerksschäden? Wenn ja, welche?
4. Ist mit einer Sperrung der Brücke für Fußgänger und Radfahrer zu rechnen?
5. Sind Sanierungs- oder Reparaturmaßnahmen in absehbarer Zeit geplant? Wenn ja, welche?

Begründung:

Im Herbst 2022 wurde bekannt, dass die Betonrampe zur Lachebrücke mit Stützpfeilern gesichert werden musste. Mittlerweile wurden auch auf dem Gelände der Wasserschutzpolizei Stützen angebracht. Dies wirft Fragen zum Zustand der Brücke auf, die für Fußgänger und Radfahrer eine wichtige Verbindung zur Maaraue herstellt. Augenscheinlich verschlechtert sich der Zustand der Brücke zusehends. Für die Bevölkerung ist die Maaraue ein wichtiger Freizeit- und Erholungsort. Mit Freibad, Grill- und Liegewiese, Spielplätzen, Sportvereinen, Gastronomie und Campingplatz hat die Maaraue für die AKK-Stadtteile eine überragende Bedeutung. Die Maaraue kann nur über zwei Brücken zu erreicht werden. Eine Brückensperrung - auch nur temporär - hätte daher gravierende Auswirkungen.

Antrag Nr. 23-O-26-0004
AUF-Fraktion



Abbildung 1: Blick auf das Gelände der Wasserschutzpolizei auf der Maarau. Die zusätzlichen Stützen sind mit Flatterband und Pylonen abgesperrt.



Abbildung 2: Nahaufnahme

Wiesbaden, 31.01.2023